Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 28. Montag den 5. April 1824.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Balingen.

Balingen. (Bau-Akkord.) Die Amts-Versammlung ist legitimirt, ein Oberamts-Gerichts-Gebäude samt einem Nebengebäude zu erbauen, wovon die Kosten von den einzelnen Arbeiten nach dem Ueberschlag betragen:

Maurer-Arbeit . .	2326 fl. 24 kr.
Steinhauer-Arbeit .	990 fl. 38 kr.
Gips-Arbeit . . .	593 fl. 49 kr.
Zimmer-Arbeit . .	2484 fl. 22 kr.
Schreiner-Arbeit . .	953 fl. 8 kr.
Schlosser-Arbeit . .	617 fl. 5 kr.
Glaser-Arbeit . . .	304 fl. 58 kr.
Hafner-Abreit . . .	18 fl.
Anstrich-Arbeit . .	212 fl. 13 kr.
Pflästerer-Arbeit . .	152 fl. 12 kr.

Zur Abstreichs-Verhandlung ist Samstag der 10te April festgesetzt, und werden diejenigen Handwerksleute, die ihre Tüchtigkeit sowohl in Beziehung auf Baukenntnisse, als Vermögen zur erforderlichen Cautions-Leistung und Rechtschaffenheit durch obrigkeitliche Zeugnisse nachzuweisen vermögen, eingeladen, sich an dem gedachten Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause in Balingen einzufinden.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Gläubiger-Vorladung.) Alle diejenigen, welche an den ehemaligen Famulus in Urach und hiesigen Garten-Pächter Wieland eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche am Freitag den 9ten April Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus gehörig zu liquidiren, auch sich über einen Nachlaß-Vergleich zu erklären.

Den 27. März 1824.

K. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. (Edictalladung.) Anna Katharina, Tochter des verstorbenen Johannes Friedrich von Effringen, und Johann Jakob Mayer von Walddorf, welche beide längst verschollen sind, haben — und zwar die erstere das 70te Jahr zurückgelegt, der leztere aber das 60te Jahr angetreten. Dieselben oder ihre etwaigen Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an das in pflegschaftlicher Verwaltung stehende Vermögen der Verschol-

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

lenen binnen 90 Tagen bei unterzeichneter Stelle um so gewisser geltend zu machen, als dasselbe nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist, landrechtlicher Ordnung nach, den bekannten Erben der Verschollenen ausgefolgt werden wird.

Den 26. März 1824.

K. Oberamtsgericht.

Nagold. (Schuldenliquidation.) Zu Berichtigung des Schuldenwesens von Michel Traub, Fuhrmann zu Egenhausen, ist eine Schuldenliquidation bis

Freitag den 30. April

angeordnet.

Seine Glaubiger werden daher aufgefordert, an diesem Tag, Morgens 8 Uhr in dem Rathhaus zu Egenhausen zu erscheinen, ihre Forderungen und deren Vorzugs-Rechte entweder in Person, oder durch gesezlich Bevollmächtigte, oder mittelst Einsendung von schriftlichen Recessen rechtlich zu beweisen, und sich über einen etwa zu erzielenden Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu erklären. Leisten sie dieser Aufforderung keine Folge, so mögen sie es sich selbsten zuschreiben, wenn bei den Verfügungen, welche diese Liquidations-Verhandlung bestimmen wird, sie in der Folge nicht mehr berüksichtigt werden können.

Den 31. März 1824.

K. Oberamtsgericht.

Cameralamt Tübingen.

Schloß Rosek. (Wiederholte Maiereiguts-Verpachtung oder Verkauf.) Der am 26. v. M. vorgenommene Versuch der Verpachtung und des Verkaufs der Domaine Rosek hat der Erwartung nicht entsprochen, und dieser Versuch wird daher Donnerstag, den 8. künft. M. April wiederholt werden. Das zu dieser Damaine gehörige wohlgebaute und gut unterhaltene Schlößchen liegt auf einer vorspringenden Spitze des Schönbuchs nahe bei dem Pfarr-Dorfe Unter-Jesingen, und ist nebst den dazu gehörigen, gut unterhaltenen Wirthschafts-Gebäuden mit einer soliden Mauer umfangen. Die Aussicht in das nahe liegende Ammerthal und in das Neckarthal bis an die Alp- und Schwarzwald-Gebirge ist ausgedehnt und reizend. Eine reine und gesunde Luft erhöhet die Annehmlichkeit des Aufenthaltes, und ein vorhandener Ziehbrunnen liefert gutes Wasser in hinlänglicher Menge. Die Felder bestehen in 136 Morgen, wovon ungefähr die Hälfte als Gärten, Wiesen und Aecker gebaut wird, die andere Hälfte aber bisher als Schaafwaide benüzt wurde, übrigens größtentheils ohne große Kosten in Kultur gesezt werden kann.

Das ganze Gut ist von Zehnten, Gülten und andern Grund-Lasten durchaus frei. Der Pächter oder Käufer tritt einen verhältnißmäßigen Theil des Feldes angeblümt an, und ersterer hat dafür keine andere Vergütung zu leisten, als daß er am Ende des 18 jährigen Pachtes eine gleiche Morgenzahl angeblümt abzutreten hat. Tüchtige Pacht- und Kaufs-Liebhaber werden eingeladen, sich, mit den erforderlichen obrigkeitlichen Zeugnissen versehen, bei der Verhandlung an dem vorerwähnten Tage, Vormittags 10 Uhr, auf dem Schloße zu Rosek einzufinden.

Inzwischen können Güter und Gebäude jeden Tag beaugenscheiniget, auch die Verpachtungs- und Verkaufs-Bedingungen bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Den 29. März 1824.

K. Kameralamt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Dettenhausen. (Gläubiger-Vorladung.) Ueber das Vermögen des weil. Friedrich Fischer, Maurers von hier, ist auf den Fall, daß kein Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu Stande kommt, der Gannt Oberamtsgerichtlich erkannt — und dem Gemeinderath aufgegeben worden, die Schulden-Liquidation mit einem Vergleichs-Versuch vorzunehmen. Hiezu werden die Glaubiger auf.

Dienstag den 4ten Mai d. J.

Morgens 8 Uhr, auf das hiesige Rathhaus mit den Beweiß-Documenten ihrer Forderungen unter der Bemerkung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden durch das nach dieser Verhandlung erfolgende Oberamtsgerichtliche Erkenntniß von der Masse ausgeschlossen werden.

Den 1. April 1824.

Gemeinde-Rath

Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. Der Unterzeichnete ist obrigkeitlich angewiesen, aus der Vermögensmasse des hiesigen Bürger und Weingärtners Johann Christoph Lösch, zu Sicherstellung des mütterlichen Vermögens seiner Kinder, folgende 2 Güterstücke:

Weinberg ungefähr ½ Morg. in der Pfalzhalde, desgleichen 1½ Vrtl. 8 Rth. im Urschrein

an den Meistbietenden zu verkaufen. Es werden daher die Kaufsliebhaber eingeladen, mit dem Unterzeichneten einen Kauf abzuschließen.

Den 26. März 1824.

Falleisen.

Tübingen. (Verlorner Schirm.) Am letzten Freitag gieng auf dem Wege von hier nach Echterdingen ein grün seidener, schon ziemlich gebrauchter Regenschirm verlohren; der redliche Finder wird gebeten, denselben bei Ausgeber dies gegen eine Erkenntlichkeit abzuliefern.

Tübingen. (Haus feil.) Wer die Behausung des David Haug in der Nekkarhald kaufen will, kann sich bei dem Eigenthümer selbst melden.

Tübingen. Schullehrer W. Fr. Wüst hat folgende sehr schöne Zeichnungen, alle lithographirt in Commission zu verkaufen:

1) Plan der Residenzstadt Carlsruhe,
2) Ansicht der Insel Reichenau,
3) Ansicht der Insel Mainau,
4) Ansicht der Stadt Baaden,
5) Ansicht der Residenzstadt Carlsruhe.

Tübingen. (Fortepiano feil.) Der Unterzeichnete hat in Commission ein sechsoktaviges Fortepiano, das ein sehr hübsches Aeußeres und einen sehr guten Ton hat, um billigen Preis zu verkaufen.

Schullehrer
W. Fr. Wüst.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Rottenburg.
Stadtpfarrey St. Martin.
Geborne:

Den 9. März Magdalena, Töchtrl. des Thadäus Adis, Saifensieders.
— 10. — Joseph, Söhnl. des Moriz Frick, Weing.
— — — Rosina, Töchtrl. des Joseph Dorner, Mezgers.
— 13. — Joseph, Söhnl. des Joseph Wieck, Weißgerbers.
— 14. — Josepha, Töchtrl. der led. Maria Metzger.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Den 18. März Maximilian, Söhnl. des Hrn. Franz Xaver Hanck, Schreibers.
— 28. — Josepha, Töchtrl. des Fidel Steiner, Hafners.
— 31. — Victoria, Töchtrl. des Matthäus Sattler, Weing.

Copulirte:

Den 2. März Franz Sales Schnitzler, Schlosser, mit Cäcilia Diebold, Wittwe.

Gestorbene:

Den 3. März Eleonora, Töchtrl. des Joseph Manz, Webers, an Gichtern, alt 13 Monat.
— 6. — Joseph Rothfelder, Weing., an Lungenentzündung, alt 64 Jahr.
— 7. — Peter Engelfried, Mehlhändler, an Lungensucht, alt 58 Jahr.
— 9. — Anna Maria, Töchtrl. des Franz Schuh, Kupferschmieds, an Gichtern, alt 2½ Jahr.
— 12. — Bernhard, Söhnl. des Martin Hahn, Weing., an Gichtern, alt 6 M.
— 23. — Genovefa Held, Wittwe, am Schleimfieber, alt 80 Jahr.
— 15. Jan. 1823. Johann Rebstock, Rothgerber-Gesell, starb am Nervenfieber, im Spital zu Fünfkirchen in Ungarn, alt 21 Jahr.

Stadtpfarrey St. Moriz.

Geborne:

Den 3. März Maria Anna, Töchtrl. des Johann Erath, Rothgerbers.
— 7. — Joseph Fidel, Söhnl. des Fidel Bosch, Bierbrauers.
— 11. — Joseph, Söhnl. des Moriz Hahn, Weingärtners.
— 21. — Eberhard, Söhnl. des Jacob Widmayer, Weingärtners.
— 24. — Maria Josepha, Töchtrl. des Wunibald Schmeckenbecker, Schneidermst.
Den 27. März Fidel, Söhnl. des Fidel Schiebel, Weingärtners.
— 28. — Anna Maria, Töchtrl. des Martin Strobel, Weingärtners.
Den 1. April Carl August, Söhnl. des Carl Friedrich Beurle, Königl. Waldschützen.

Gestorbene:

Den 1. März Johann Georg Wendelstein, Fischer, am Schlagfluß, alt 76 Jahr.
— 4. — Martin, Söhnl. des Roman Schreyvogel, Weingärtners, an Abzehrung, alt 4 Monat.
— 10. — Catharina Stemler, gebohrne Knab, Wittwe, an Entkräftung, alt 78 Jahr.
— 18. — Maria Magdalena Hofmeister, ledig, an Abzehrung, alt 63 Jahr 9 Monat.

Wöchentliche Frucht- Fleisch- und Brod-Preiße.

In Tübingen,
am 2. April 1824.

Frucht-Preiße.

Dinkel 1 Schfl.	3fl. 4 kr.	3fl. 23kr.	3fl. 36kr.
Haber 1 Schfl.	2fl. 22kr.	2fl. 32kr.	2fl. 40 kr.
Kernen 1 Sri.		Haber 19 kr.	
Gersten 1 —	28 kr.	Rocken	
Erbsen 1 —	40 kr.	Bohnen	38-40 kr.
Wicken 1 —	26 kr.	Linsen	56 kr.

Victualien-Preiße.

Ochsenfleisch . .	1 Pf.	6 kr.
Rindfleisch . .	1 —	5 kr.
Hammelfleisch . .	1 —	5 kr.
Schweinfleisch mit Speck	1 —	7 kr.
— — ohne —	1 —	6 kr.
Kalbfleisch . .	1 —	5 kr.

Brod-Taxe.

8 Pfund Kernenbrod . .	16 kr.
8 — Ruckenbrod . .	14 kr.
1 Kreuzerweck schwer .	10 Lt. 2½ Ω.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw